

Pressemitteilung

Holzkirchen, 23.12.2008 Seite 1 von 3

Solare Stromerzeugung

Solarstrom vom Hallendach

1.776 Solarmodule auf dem Dach einer Lagerhalle an der B 388 erzeugen ab heute 130.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr

Ruhstorf, 23.12.2008 – Immer mehr Eigentümer von gewerblich, landwirtschaftlich oder kommunal genutzten Hallen entdecken die solare Stromerzeugung. In Ruhstorf wird heute nahe der Bundesstraße B 388 auf einem Hallendach ein Solarkraftwerk mit beachtlichen Ausmaßen fertig gestellt. Die von einer Firma aus dem oberbayerischen Holzkirchen gebaute Anlage besteht aus 1.776 Solarmodulen. Sie wird zukünftig Jahr für Jahr 130.000 Kilowattstunden Strom erzeugen.

Die solare Stromerzeugung liegt im Trend. Insbesondere in Bayern, wo die Solarstrahlung vielfach einen Wert von mehr als 1.100 Kilowattstunden pro Quadratmeter und Jahr erreicht. Gute Solarstromanlagen machen daraus pro Kilowatt Anlagenleistung gut 1.000 Kilowattstunden klimafreundlichen Strom pro Jahr.

Die Solarstromanlage auf der Lagerhalle an der B 388 in Ruhstorf, Landkreis Passau, hat eine Leistung von rund 125 Kilowatt. Sie besteht aus genau 1.776 Solarmodulen. Wie die meisten Solarstromanlagen ist sie auf eine Betriebsdauer von 20 Jahren ausgelegt. Dabei ist die Lebensdauer solcher Anlagen praktisch unbegrenzt, denn die Stromerzeugung erfolgt allein über Ladungsdifferenzen, die in einer dünnen Schicht Siliziumkristall bei Sonneneinstrahlung entsteht. Diese Ladungsdifferenzen werden abgegriffen, gleich vor Ort in netzkonformen Wechselstrom umgewandelt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Geräusch- und emissionslos, verschleißfrei und ohne dass irgendwelche Roh- oder Betriebsstoffe zugeführt werden müssten.

Bei der Solarstromanlage in Ruhstorf kommen moderne „Dünnschicht-Solarmodule“ zum Einsatz. Mit diesem Begriff kennzeichnen Experten die neueste Generation von Solarmodulen, die besonders wenig des derzeit noch knappen Rohstoffs Silizium benötigen.

Wie muss ein Gebäude beschaffen sein, damit es sich für Installation und Betrieb einer Solarstromanlage eignet? Thomas Maban, Projektleiter beim

Pressemitteilung

Holzkirchen, 23.12.2008

Seite 2 von 3

Solarstromspezialisten Carpevigo aus dem oberbayerischen Holzkirchen, erläutert: „Ideal geeignet sind große, nach Süden ausgerichtete Dachflächen mit einer Neigung von 30 Grad. Kleinere Abweichungen bei Ausrichtung und Neigung fallen jedoch kaum ins Gewicht. Wichtig ist, dass die Dachfläche im Tagesverlauf nicht verschattet wird.“

Eigentümer solcher Dachflächen können also mit dem Betrieb einer Solarstromanlage und dem Verkauf des erzeugten Stroms an den örtlichen Energieversorger langfristig sichere Einnahmen erzielen. Freilich geht dem auch eine gewisse Investition voraus. Bei einer Anlage wie der in Ruhstorf können das schon einmal eine halbe Million Euro sein.

Doch die Eigentümer von Gebäuden und geeigneten Dachflächen können auch ohne solche Investition von der Sonne profitieren. Sie verpachten einfach ihre Dachfläche an einen Betreiber von Solarstromanlagen. Der baut auf eigene Rechnung die Solarstromanlage und betreibt diese über einen Zeitraum von meist 20 Jahren. Der Gebäudeeigentümer erhält hierfür eine feste Pacht, deren Höhe an den Stromertrag gekoppelt ist, der vom Standort und halt eben auch von der Ausrichtung und Neigung der Dachfläche abhängt. Auch immer mehr Kommunen entdecken diesen Weg, durch die Überlassung von Dachflächen ohne Kapitaleinsatz über viele Jahre hinweg attraktive Zusatzeinnahmen erzielen.

Gebaut hat die Solarstromanlage in Ruhstorf die in Holzkirchen ansässige Carpevigo AG, die sich auf solare Stromerzeugung spezialisiert hat. Das Unternehmen hat in Bayern bereits zwei Solarparks der 1-Megawatt-Klasse realisiert sowie Liegenschaften des Freistaats und des Bundes mit dachgestützten Solaranlagen ausgerüstet. Jüngstes Projekt war eine Solaranlage auf der Mehrzweckhalle der Straßenmeisterei Bad Tölz, die Ende November an das Netz der dortigen Stadtwerke angebunden wurde.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.896

Über die Carpevigo AG:

Die CARPEVIGO AG plant, baut und betreibt Kraftwerke für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Die Verwertung erfolgt durch den Verkauf von elektrischem Strom an die örtlichen Energieversorger und Netzbetreiber. Carpevigo konzentriert seine Geschäftstätigkeit auf Länder mit langfristig stabilen, gesetzlich garantierten Rahmenbedingungen. Das Leistungsspektrum reicht von der Identifikation geeigneter Standorte über

Pressemitteilung

Holzkirchen, 23.12.2008

Seite 3 von 3

Einkauf, Projektierung und Bau bis zum laufenden Betrieb der Solarkraftwerke und der Verwertung des erzeugten Stroms.

Bildmaterial:

Gerne stellen wir Ihnen für Ihre Berichterstattung Bildmaterial zur Verfügung. Bitte kommen Sie auf uns zu.

Weitere Informationen:

CARPEVIGO AG
Gabriele Breu
Marktplatz 20
D-83607 Holzkirchen
Tel. +49-(0)8024-608383-0
Fax +49-(0)8024-608383-9
www.carpevigo.de

Presseanfragen:

Pressestelle CARPEVIGO
Ulrich L. Schnepfel
c/o York Communications GmbH
Emmy-Noether-Str. 2
D-79110 Freiburg
Tel. +49-(0)761-48080-0
Fax +49-(0)761-48080-55
carpevigo@york-communications.de